

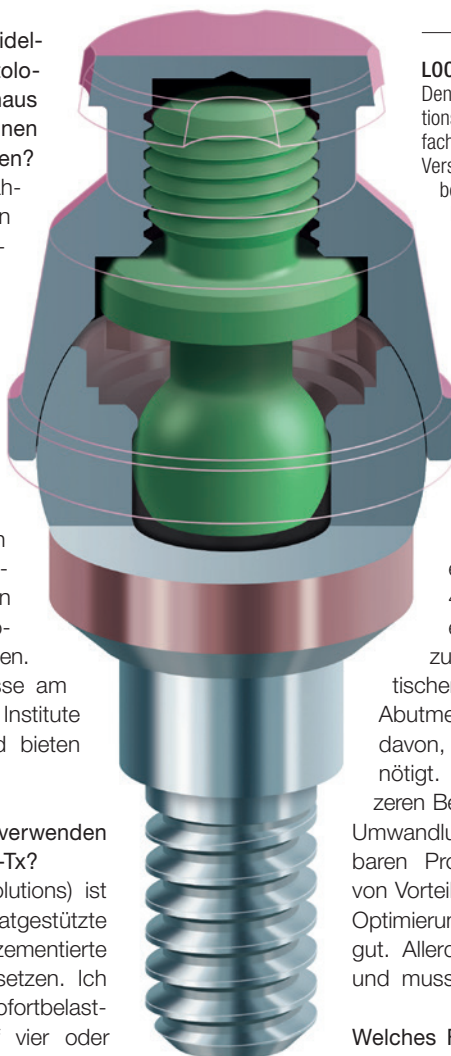
Ein Attachment-System ohne Schrauben und Zement

INTERVIEW Das 2006 von Dr. Marius Steigmann in Neckargemünd bei Heidelberg gegründete Steigmann-Institut ist eine private Fort- und Weiterbildungseinrichtung, die ein breites Spektrum an Kursen und Seminaren für Zahnspezialisten anbietet. Ein Schwerpunkt dabei liegt auf der patientenspezifischen Weichgewebsbehandlung als Teil einer erfolgreichen Implantattherapie. Für festsitzende totalprothetische Versorgungen verwendet Dr. Steigmann ein Attachment-System, das ohne Schrauben oder Zement überzeugende funktionale wie ästhetische Ergebnisse liefert. Im Interview erläutert der baden-württembergische Implantologe, warum er sich für genau dieses System entscheiden hat.

Herr Dr. Steigmann, Sie haben in Heidelberg eine Zahnarztpraxis für Implantologie und Ästhetik und sind darüber hinaus Gründer des Steigmann-Instituts. Können Sie kurz etwas über Ihre Arbeit erzählen? Wir haben im Laufe der Jahre die Erfahrung gemacht, dass den spezifischen Fähigkeiten im Umgang mit Weichgewebe eine besondere Priorität zukommen muss. Bei der Implantattherapie ist die Anpassung der Weichgewebsbehandlung an die individuelle Anatomie und den Biotyp jedes Patienten sehr wichtig. Dies ist auch der Grund, warum die Kurse am Steigmann-Institut darauf fokussiert sind, eben diese Fähigkeiten und Techniken in den Bereichen Chirurgie und Prothetik in einer umfassenden Weise zu lehren. In den letzten Jahren hat sich der Fokus vom Knochen- hin zum Weichgewebe verschoben. Durch das stark gewachsene Interesse am Weichgewebe haben wir inzwischen Institute in mehreren Ländern gegründet und bieten Kurse überall auf der Welt an.

Für welche Fälle und Indikationen verwenden bzw. empfehlen Sie den LOCATOR F-Tx? Der LOCATOR F-Tx (Zest Dental Solutions) ist eine Lösung für festsitzende, implantatgestützte Ganzkieferversorgungen und kann zementierte oder verschraubte Totalprothesen ersetzen. Ich verwende den LOCATOR F-Tx als sofortbelastbare Versorgung im Unterkiefer auf vier oder mehr Implantaten. Bereits vorhandene herausnehmbare Totalprothesen können mit dem System außerdem sehr leicht in festsitzende Versorgungen „umgewandelt“ werden – ich spreche dann von Brücken.

Welche Vorteile hat der LOCATOR F-Tx gegenüber anderen Lösungen für festsitzende totalprothetische Versorgungen? Zahnarzt und Patient profitieren definitiv von verkürzten Behandlungszeiten, da die Prothese nicht verschraubt oder



LOCATOR F-Tx – Im Rahmen der Internationalen Dental-Schau 2017 präsentierte Zest Dental Solutions den innovativen LOCATOR F-Tx als neues, einfacheres und effizienteres System für festsitzende Versorgungen, das weder Zement noch Schrauben benötigt. Der Verzicht auf Schraubkanäle trägt zum Erhalt der strukturellen Stabilität der Prothese bei. Zudem gibt es keine sichtbaren Verschraubungen, die sich negativ auf die Ästhetik der Versorgung auswirken.

zementiert werden muss. Dadurch ist die Behandlung auch deutlich schonender. Es ist außerdem möglich, Implantate zu versorgen, die divergierend gesetzt sind. Da der Schwenkbereich des LOCATOR F-Tx einen Winkelausgleich von bis zu 40 Grad zwischen zwei Implantaten ermöglicht, benötigt man im Vergleich zu anderen festsitzenden totalprothetischen Versorgungen keine abgewinkelten Abutments. Damit profitiert man zusätzlich davon, dass man weniger Komponenten benötigt. Für den Patienten ist neben der kürzeren Behandlungszeit auch die Möglichkeit der Umwandlung einer bestehenden herausnehmbaren Prothese zur festsitzenden Versorgung von Vorteil. Ich sehe beim LOCATOR F-Tx wenig Optimierungsbedarf, das System ist bereits sehr gut. Allerdings benötigt man ein wenig Übung und muss den „richtigen“ Umgang erlernen.

Welches Feedback erhalten Sie von Patienten, die Sie mit dem LOCATOR F-Tx behandeln?

Das Feedback ist äußerst positiv. Die meisten Patienten in unserer Praxis bevorzugen feste Versorgungen anstelle von herausnehmbaren, weshalb der LOCATOR F-Tx auf eine hohe Akzeptanz trifft. Bei der Pflege der Prothese müssen sich Patienten, die den Umgang mit herausnehmbaren Lösungen gewöhnt sind, gelegentlich etwas umstellen, denn ähnlich wie bei den natürlichen Zähnen sind beim LOCATOR F-Tx wieder Interdentälbürsten und Zahnseide gefragt.

FÜR LEICHTES MODELLIEREN



„Da der Schwenkbereich des LOCATOR F-Tx einen Winkel ausgleich von bis zu 40 Grad zwischen zwei Implantaten ermöglicht, benötigt man im Vergleich zu anderen festsitzenden totalprothetischen Versorgungungen keine abgewinkelten Abutments.“



Infos zur Person

Dr. Marius Steigmann, spezialisiert auf Ästhetische Implantologie, ist unter anderem Fortbildungsverantwortlicher der DGOI.

Wie bewerten Sie das System?

Die Retention kann vom Zahnarzt selbst gewählt werden. Hierfür stehen Retentionskugeln in unterschiedlichen Stärken zur Verfügung. Diese sind farbcodiert und in den Stärken Low, Medium und High verfügbar. Zest Dental Solutions stellt hier eine Übersichtstabelle bereit, die einen Überblick über die verschiedenen Stärken gibt und bei der Auswahl der richtigen Retention helfen kann.

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem hydraulischen Prothesenablösesystem gemacht?

Vom Patienten selbst kann die Versorgung nicht entfernt werden. Zahnärzte haben hingegen verschiedene Möglichkeiten, um die Prothese abzulösen. Beim LOCATOR F-Tx gibt es hierfür ein spezielles System, das die Prothese mithilfe von sogenannten Booster-Kissen, die zwischen Totalprothese und Weichgewebe geschoben werden, mit Wasserdruck einfach löst. Bei der Gestaltung der Totalprothese sollte man daher darauf achten, dass das Ablösesystem eingeführt werden kann. Daneben kann die Prothese natürlich auch mit den üblichen Werkzeugen zur Entfernung festsitzender Prothesen gelöst werden.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird es in Zukunft mehr ältere Menschen geben. Welche Rolle werden Implantatversorgungen im Allgemeinen und die LOCATOR F-Tx

oder LOCATOR R-Tx Systeme im Speziellen Ihrer Meinung nach zukünftig spielen?

In der Tat, die zunehmende Alterung der Gesellschaft und damit auch der Patienten ist eine zentrale Herausforderung in der Zahnheilkunde. Ein Beispiel: Mit der Entwicklung, dass die Zahl älterer Menschen steigt, geht auch die Zunahme pflegebedürftiger Patienten einher. Hier kommt ein weiterer Vorteil des LOCATOR F-Tx zum Tragen: Sollte der Patient, beispielsweise aufgrund eingeschränkter motorischer Fähigkeiten, Probleme mit der Reinigung seines festsitzenden Zahnersatzes bekommen, kann die Prothese mithilfe des Verankerungssystems LOCATOR R-Tx rasch und einfach in eine herausnehmbare Lösung „umgewandelt“ werden.

INFORMATION

Dr. Marius Steigmann
Steigmann-Institut
Bahnhofstraße 64
69151 Neckargemünd
Tel.: 06223 990815
www.steigmann-institute.com



EASE-IT™ Komposit-Erwärmer

Hochviskose Komposite sind zum Teil schwer aus der Compule bzw. Komposit-Spritze auszubringen. Dadurch erschwert sich ebenfalls die Adaption sowie das Modellieren in der Kavität.

EASE-IT™

- verbessert die Fließbarkeit und erleichtert die Adaption in dünnen Schichten
- gibt sogar körnigeren Materialien eine glatte und gleichmäßige Konsistenz
- reduziert das Risiko der Entstehung von Zwischenräumen sowie die Einlagerung von Luftblasen beim Füllen der Kavität

Infokontakt

Tel. 0 171 7717937 • kg@ronvig.com

RØNVIG Dental Mfg. A/S

Gl. Vejlevej 59 • DK-8721 Daugaard • Tel.: +45 70 23 34 11
Fax: +45 76 74 07 98 • email: export@ronvig.com

www.ronvig.com